

Bericht vom Ropana®-Seminar vom 13. - 15. April 2012 in Wien

Was den LogopädInnen und Sprachheillehrerinnen im Einzelnen gut gefallen hat:

- Der direkte Kontakt zu Selbstbetroffenen, Erfahrungen, etc.
- Das Klima, das Tempo, die Unterlagen, der Austausch zwischen Betroffenen und Therapeuten, die Bereitschaft der Betroffenen, sich vor der Gruppe zu äußern / sich zur Verfügung stellen, individuelle Beratung auch in den Pausen.
- Der sehr persönliche Vortrag, die gemischte Gruppe aus Therapeuten und Stotterern.
- Die gemischte Gruppe, tolles Handwerkszeug für den Alltag, Flexibilität und Kompetenz von Roland (weiß echt, wovon er spricht). Die Unterlagenmappe mit meinem eigenen Namen darauf.
- Toller Ansatz, den ich sicher in meine Therapie einbauen werde. Gute Idee mit dem lebenden Beispiel Matthias, der seinen erfolgreichen Weg mit Ropana anschaulich erläuterte.
- Die Methode an sich, die Kombination (Stotternde und Therapeuten).
- Gemeinsam mit Betroffenen, deren Erfahrungsberichte, Lehrtherapie an einem Stotterer, Auftritt des Sängers Matthias und seine Berichte.
- Die Art und Weise, wie Roland die Seminare hält.
- Dein Seminar war echt klasse, inklusive Deiner Bemühungen, ich denke nur daran, wie Du uns noch Zeit für Fragen gegeben hast und uns das Audioprogramm erklärt hast und vieles mehr. DANKE!



Was den einzelnen Stotternden gut gefallen hat:

- Vertieftes Wissen über Stottern, Erzählungen der Stottersituationen.
- War für mich eine gute Gelegenheit, mein Wissen + meine Motivation aufzufrischen.
- Dass der Referent selbst Stotterer war und die Ropana-Therapie selbst erfolgreich umgesetzt hat. Des Weiteren, dass die Stunden in einer vertrauten und freundschaftlichen Atmosphäre verbracht wurden.
- Klare, strukturierte Erklärungen, wie man seine Sprache durch die Anwendung der Ropana-Methode verbessern kann. Vor allem ist der praxisorientierte Ansatz zu betonen.
- Viele gute Gespräche, neue Leute kennengelernt.

Die **Bewertung** nach dem österreichischen Schulnotensystem brachte für die Bereiche *Gliederung, Verständlichkeit, Wissensgewinn, praktische Anwendungsmöglichkeit, Verhältnis Theorie und Praxis, Freundlichkeit und Kompetenz des Referenten* die durchschnittliche Note von 1,14 (Fachleute) bzw. 1,40 (Stotternde).